

longius mucronatis, & profunde dissectis, calyce fusco, ovariis nigris.

- e) Hieracium fruticosum, hirsutum, caule tuberoso, vel pomiferum.
- 53) Hieracium fruticosum, angustifolium, majus. B. Pin. 129. I. R. Herb. 472.
Idem, caule tuberoso.
- 54) Hieracium fruticosum, angustissimo, incano folio. H. L. Bat. 316. I. R. Herb. 472.
Idem Coronopi folio, subtus incano.

Zweytes Geschlechte.

Hieracioides.

Sein Stiel trägt Blumen, deren Kelch Fig. 47. 52. gestreift, und Melonenribbenförmig ist. Die Grundfläche a hat ein Käglein, oder ist mit einigen Streifen besetzt. Die Eyerstöcke sind Spindeln Fig. 13. a 14. oder kleine Säulenstämme, a Fig. 19, mehr oder weniger dick, der Länge nach mit Furchen bezogen; sie stehen auf einem platten Kuchen, und alle oder die meisten tragen auf dem obersten Ende eine Haarkrone Fig. 18.

Hieracioides bedeutet eine Pflanze, die dem Hieracium ähnlich ist.

Ihre Arten und Mannigfaltigkeiten sind:

- 1) Hieracioides annua, Endiviæ folio, capite magno. *Hieracium Alpinum, Scorzonerae folio.* I. R. Herb. 472. *Hieracium foliis Endiviæ, capite magno, striato.* Boerb. Ind. alt. 1. 88. n. 38. 39.
- 2) Hieracioides Cretica, perennis, Endiviæ folio. *Hieracium Creticum, Endiviæ folio.* Cor. I. R. H. 35.
- 3) Hieracioides vesicaria, Cichorii folio. *Hieracium Cichorioides, vesicarium.* R. hist. 1. 135. I. R. Herb. 471.

4) Hie-

Scolymus kommt her von σκολυπιω, ich zerreiße, weil die Blätter Stacheln haben, damit sie die Vorbengehenden reißen können; oder von σκωλος, ein angebrannter Pfahl, weil die Stacheln hart und steif sind, wie Spitzen von angebrannten Pfählen.

Die Arten sind:

- 1) Scolymus Chrysanthemus. B. Pin. 384. I. R. H. 480.
Scolymus Theophrasti Hispanicus. Clus. hist. 153.
- 2) Scolymus Chrysanthemus, Africanus, procerior.
H. R. Par. 164. I. R. H. 480. *Carduus Siculus Chrysanthemus, procerior, caule eduli. R. hist. 1. 258. Carduus Chrysanthemus, præaltus, Cardui benedicti capitulis. H. Cath. 36.*
- 3) Scolymus Chrysanthemus, perennis, Ægyptiacus, ferocior. D. Lippi.
- 4) Scolymus Chrysanthemus, annuus. Ac. R. Par. III. I. R. H. 480. *Scolymus Theophrasti, Narbonensis. Clus. hist. 153.*

Erklärung der Kupferfiguren.

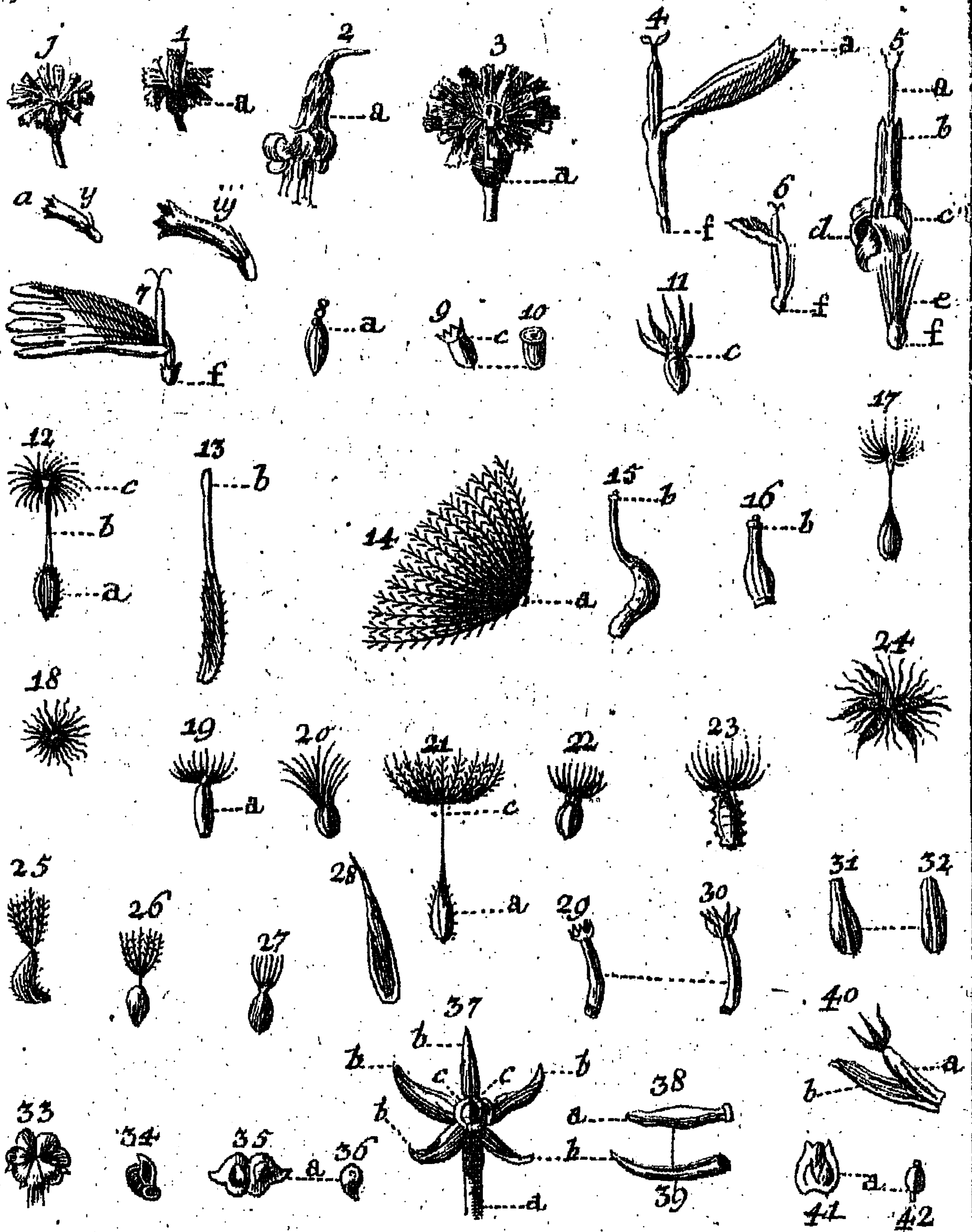
- 1) Blume der andern Art des Rhagadiolus.
- 2) Blume der ersten Art des Prenanthes.
- 3) Blume der ersten Art des Taraxaconoides.
- 4) Halbblümlein der ersten Art des Cichorium.
- 5) Halbblümlein der Blume Fig. 2. dessen Zünglein d schneckenförmig aufgerollet ist. a ist die Trompete des Eyerstockes f. b die Scheide, die von Vereinigung der fünf Beilen entstehet. c die Träger der Beilen. e die Krone des Eyerstockes f, in der die Röhre des Halbblümleins gesenket ist. f der Eyerstock.
- 6) Halbblümlein, an dem das Ende der Zunge nicht ausgezahnet, sondern wie ein Holzschuh ausgehölet ist. So sind die Halbblümlein der zwölften Art des Sonchus, und der 14ten der Lactuca.

7) Halb-

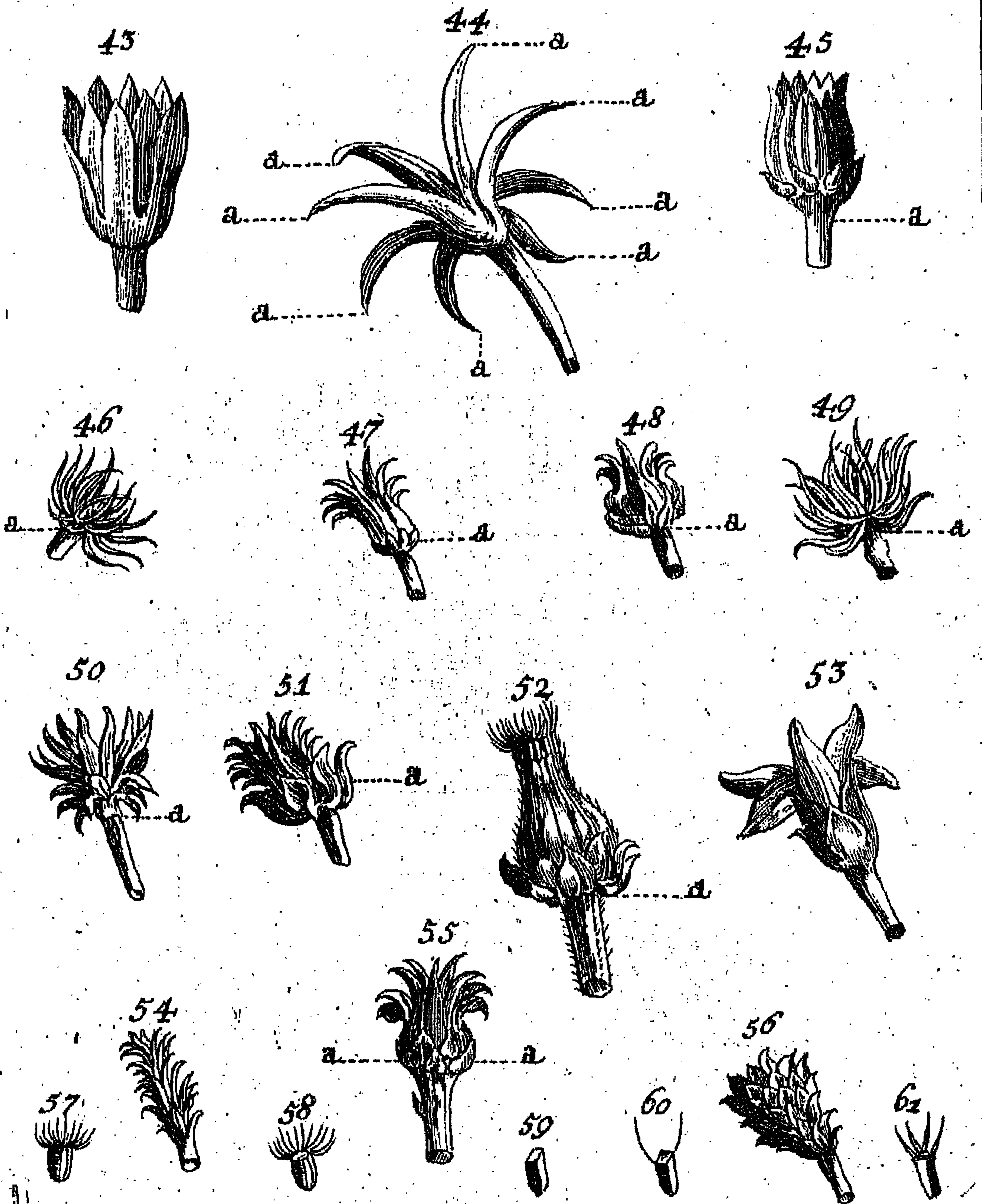
- 7) Halbblümlein mit zerlappter Zunge, welcher Zufall nur den Halbblümlein der ersten Art des Cichorium widerfähret.
- 8) Eyerstock der Lamplana. *Dod. Pempt.*
- 9 } Eyerstöcke der ersten Art des Cichorium, von un-
- 10 } terschiedenen Seiten zu sehen.
- 11) Eyerstock der ersten Art der Catananche.
- 12) a Eyerstock der 5 ersten Arten des Löwenzahnes. b Fa-
- den der aus dem Kopfe des Eyerstockes aufsteiget.
- c Haarfrone.
- 13) Eyerstock des ersten Tragopogon mit der Haarfro-
- ne Fig. 14.
- 14) Eyerstock der Federn, deren Oeffnung a das Ende
- b des Eyerstockes Fig. 13. 15. 16. einnahm.
- 15) Eyerstock der zweyten Art des Tragopogonoides,
- ohne Federkrone Fig. 14.
- 16) Eyerstock der ersten Art der Scorzonera, ohne Kro-
- ne Fig. 14.
- 17) Eyerstock der 25ten Art der Lactufe.
- 18) Haarfrone, wie sie die Eyerstöcke der Pilosella, des
- Hieracium, Hieracioides, Prenanthes, der
- Chondrilla &c. tragen.
- 19) Eyerstock der 20sten Art des Hieracioides.
- 20) Eyerstock des ersten Eriophorus.
- 21) Eyerstock der Hypochoeris vulgaris.
- 22) Eyerstock nach dem 5ten Sonchus.
- 23) Eyerstock nach dem der ersten Art der Crepis.
- 24) Alte Krone in Gestalt eines Sternes, deren Spitzen
- mit Haaren vermischet sind. Nach der 2ten und
- 3ten Art der Eyerstöcke unseres 2ten Taraxaco-
- nastrum.
- 25) Eyerstock der 4ten Art der Helminthotheca.
- 26) Eyerstock der 2ten Art derselben.
- 27) Ein Eyerstock von denen, die den Reich der ersten
- Art der Zacintha erfüllen.

- 28) Eine Kugel, wie sie auf dem Kuchen der Hypochoe-
ris vulgaris stehen.
- 29) } Zwo Arten der Eyerstöcke der ersten Art des Rhaga-
30) } dioloides.
- 31) } Zweyte Art der Eyerstöcke der zweyten Art des Tara-
32) } xaconastrum, ohne Krone Fig. 24; von denen
einer Fig. 31. seinen hohlen, Fig. 32. den erha-
benen Theil zeigt.
- 33) Kelch der ersten Art der Zacintha, wie er ist, wenn
die Eyerstöcke reif sind.
- 34) Eine von den Ribben des Kelches, Fig. 33.
- 35) Eben dieselbe Fig. 34, der Länge nach in zween glei-
che Theile gespalten; zwischen denen man den
Eyerstock a siehet, der in der Höhle dieser Ribbe
genau eingeschlossen war.
- 36) Eyerstock mit nacketem Kopfe, ohne Ribbe, Fig.
34, 35, die ihm zur Capsel dienete.
- 37) Stern, den der Kelch des zweyten Rhagadiolus ma-
chet. a der Stengel des Kelches. bbbb die
Stralen des Sternes, in denen jedem ein Eyer-
stock ist.
- 38) c c Zween Eyerstöcke wie gekrümmete Hörner.
- 38) } Fig. 38 ein Eyerstock a des zweyten Rhagadiolus.
39) } b Fig. 39. ein, wie eine Rinne ausgehöhlter
Stral, darinn der Eyerstock a befestiget war.
- 40) Ein anderer Eyerstock unseres zweyten Taraxacona-
strum, nach einem von denen der ersten Art.
b ein Ausschnitt des Kelches, wie eine Rinne
gehöhlet. In derselben lieget der Eyerstock a,
daraus man ihn halb genommen hat.
- 41) Eine Kugel, damit der Kuchen des Scolymus besetzt
ist, und in dessen Verdoppelung ein Eyerstock a
stecket.
- 42) Eyerstock der ersten Art des Scolymus, ohne Kugel.
- 43) Einfacher Kelch des ersten Tragopogonoides, wenn
die Blüthe abgefallen ist.

- 44) Kelch des vierten Tragopogon, von unten zu sehen, wenn die Blume aufgeblühet ist.
- 45) Kelch, dessen Grundfläche a mit einem Käglein besetzt ist, mit Stralen alter Krone. Der Kelch ist vom zweyten Taraxaconastro, wenn die Blüthe vorbei ist.
- 46) Kelch in einem härtigen Gefäße. Dergleichen sind die der 29sten, 30sten, 31sten Art des Hieracium.
- 47) Kelch der 20sten Art des Hieracioides, im Profil zu sehen, wenn die Blüthe aufgeblühet ist. Die Grundfläche hat ein Käglein a.
- 48) Kelch der ersten Zacintha, wenn die Blüthe aufgeblühet.
- 49) Kelch von hinten. Ist Fig. 46 von vorn.
- 50) Kelch der 5 ersten Arten des Löwenzahnes, im Profil, wenn die Blume aufgeblühet.
- 51) Kelch in Blättern a, im Profil, nach dem von unserer ersten Art der Helminthotheca, wenn die Blume aufgeblühet.
- 52) Kelch mit Melonenribben, dessen Grundfläche ein trockenes und schuppiges Käglein a hat. Der Kelch ist, wie unserer ersten Art des Hieracioides, wenn die Eyerstöcke fast reif sind.
- 53) Schuppiger Kelch, im Profil, nach dem der ersten Scorzonera, wenn die Blume aufgeblühet.
- 54) Schuppiger Kelch, im Profil, nach dem des 49sten Hieracium, wenn die Blume aufgeblühet.
- 55) Kelch der ersten Art der Crepis, im Profil, zur Zeit, da die Blume aufgeblühet. Der Grund der Schuppen a, a, ist wie ein Herz geschnitten.
- 56) Schuppiger Kelch, im Profil, nach dem der ersten Art der Catananche, wenn die Blume aufgeblühet.
- 57) Eyerstock nach einem von denen der 24sten Art des Hieracium.



Figuren, die zu den Cichoraceis gehören



Figuren, die zu den Cichoraceis gehören.